

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 04.03.2025,  
17:00 Uhr, Ratssaal, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede

## Anwesend:

### Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

#### Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

#### Ausschussmitglied

Yanna Badet B90/Grünen

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Hajo Kraß SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

Heiko Siemen CDU

Günter Teusner B 90/Grüne

Joachim Thiel CDU

Kai Wücker SPD

Karl-Heinz Würdemann FDP

#### hinzugewähltes Mitglied

Jan-Dieter Siemen Seniorenbeirat

#### von der Verwaltung

Jörg Pieper Bürgermeister

Jessica zu Jeddelloh Leiterin Fachbereich Gemeindeentwicklung

Barbara Hülsmann-Lenke Protokollführerin

#### Presse

Frank Jacob Nordwest-Zeitung

#### Gäste

12 Zuhörer

## Abwesend:

#### hinzugewähltes Mitglied

Karina Pilawa Jugendrat

-----

## 1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste, Herrn Hofmann von der EWE Wasser GmbH sowie 12 ZuhörerInnen.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder**

Ausschussvorsitzender Claußen stellt fest, dass mit der Ladung vom ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wird. Er stellt die Anwesenheiten fest.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird seitens Herrn Claußen festgestellt.

## **4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Es werden keine Anträge gestellt.

## **5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Ausschussmitglied Siemen möchte wissen, warum unter Tagesordnungspunkt 9 „Fortführung Baumkataster“ das beigefügte Leistungsverzeichnis nur nichtöffentlich beraten werden kann. Fachbereichsleiterin zu Jeddelloh erläutert, dass es bei einer öffentlichen Beratung zur Bevorzugung der ortsansässigen Firmen kommen könnte, da hier eher durch eine Presseberichterstattung in den lokalen Medien der Hinweis auf die Einsichtnahme des Leistungsverzeichnisses gegeben ist.

Herr Siemen beantragt sodann die Beratung des Tagesordnungspunktes in einer nichtöffentlichen Sitzung.

Der Antrag auf Verschiebung in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig angenommen.

## **6. Genehmigung der Niederschrift vom 18.11.2024**

Die Niederschrift vom 18.11.2024 wird mit dem Hinweis, dass die Beschlussempfehlung gem. dem im Verwaltungsausschuss gefassten Beschluss noch anzupassen ist, einstimmig genehmigt.

## 7. Einwohnerfragestunde

Frau Valerie Böye macht zu TOP 12 nochmals deutlich, dass seitens der Anlieger ein dringender Handlungsbedarf gesehen wird und hinterfragt nochmal die in der Beratungsvorlage eingebrachten Zahlen und Daten. Auch könnte man sich zunächst eine Baustellenampel vorstellen.

Fachbereichsleiterin Jeddelloh erläutert, dass auch in diesem Fall die Kosten ebenfalls sehr hoch sind.

Frau Hohmann erkundigt sich, wie hoch sich die Einnahmen für die Blitzer zu beziffern sind und wann die Zählungen durchgeführt wurden, um festzustellen wie viele Personen die Bushaltestelle nutzen. Ihr 14-jähriger Sohn und die 10-jährige Tochter kamen ohne große Überlegung auf mindestens 8 Personen.

FBL zu Jeddelloh teilt mit, dass die damaligen Zählungen 2022 u 2024 im Bereich Kuhhornweg und Einmündung Schützenplatz erfolgten.

BM Pieper erklärt, dass es sich um eine Landesstraße handelt und dafür sei grundsätzlich der Landkreis als Straßenbaulastträger zuständig. Ein Erfordernis wird von dort nach Prüfung nicht gesehen. Nach seiner Auffassung kann die Gemeinde diese Aufgaben nicht übernehmen. Dieses lässt die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde Wiefelstede nicht zu.

Die BürgerInnen erhoffen sich allerdings eine Unterstützung durch die Gemeinde. Die Ampel soll ja nicht nur für Kinder sondern auch für Ältere, Radfahrer und weitere Verkehrsteilnehmer installiert werden.

Ausschussvorsitzender Claußen verweist auf TOP 12 und die ausstehende Beratung.

Ausschussmitglied Helm teilt mit, dass seitens der Politik hier nochmal eine Beantragung beim Landkreis Ammerland erfolgen wird.

## 8. Unterhaltung von Sportplätzen, Spielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen sowie von Kanälen und Gräben; hier: Maßnahmebeschlüsse Vorlage: B/2729/2025

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag

**Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Durchführung der unter a – d aufgeführten Leistungen in 2025 mit den jeweils aufgeführten Kostenvolumen und beauftragt die Verwaltung, die Unterhaltungsarbeiten entsprechend der Vergabedienstanweisung auszuschreiben und zu beauftragen.**

**9. Erstellung eines Baumkatasters in der Gemeinde Wiefelstede (Fortführung);  
hier: Maßnahmebeschluss  
Vorlage: B/2731/2025**

Der Tagesordnungspunkt wurde in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

**10. Erweiterung der Kläranlage Wiefelstede, Beauftragung der Planungsleistung  
durch die EWE Wasser GmbH  
Vorlage: B/2735/2025**

FBL zu Jeddelloh erläutert die Beratungsvorlage und bittet Herrn Hofmann, EWE Wasser GmbH, weitere Informationen zum Stand der Planung zur Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Wiefelstede zu geben.

Herr Hofmann erläutert weitreichend über die bisherigen Beratungen und Gespräche für die Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde Wiefelstede, hier geht er insbesondere auf die Vorgespräche mit der Unteren Wasserbehörde und den Wasserachten ein. Weiterhin macht er nochmal deutlich, dass der Erweiterungsbedarf erforderlich ist, da die genehmigten Einwohnergleichwerte bereits jetzt überschritten werden.

Herr Hofmann erklärt den weiteren Weg bis zum Erhalt der Baugenehmigung.

Ausschussvorsitzender Claußen fragt nach, ob auch die Veränderungen für die Einleitung in die „Rehorner Bäke“ bedacht werden und dass dort ja auch der Jade Wasserverband zuständig sei. Herr Hofmann entgegnet hierzu, dass auch hier bereits Gespräche stattgefunden haben und natürlich auch die dort erforderlichen Maßnahmen bedacht werden.

Ausschussmitglied Siemen erfragt, inwiefern die Gemeinde an der Erweiterung der Kläranlage beteiligt ist und warum seitens der Gemeinde Wiefelstede eine Zustimmung zu der Beauftragung erfolgen muss.

BM Pieper erläutert, dass die EWE Wasser GmbH Eigentümer der Abwasserreinigungsanlage Wiefelstede ist, aber aufgrund der Vertragsmodalitäten eine Zustimmung zu solchen Maßnahmen durch die Gemeinde Wiefelstede erfolgen muss. Die Planung, Durchführung und die Kosten werden von der EWE Wasser GmbH übernommen. Die tatsächlich entstandenen Kosten wirken sich dann aber auch auf die Abwassergebühren der Gemeinde aus. Die Gebühren werden sich sukzessiv erhöhen. Die Erweiterung der ARA Wiefelstede lässt sich aufgrund der Gemeindeentwicklung aber nicht verschieben.

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich, ob auch die Leitungssysteme noch für eine Erweiterung ausreichend sind und für die Zukunft ausreichen werden und ob die Geruchsbelästigung tatsächlich nicht zunehmen wird. Außerdem erfragt Ausschussmitglied Würdemann, ob die Kostenschätzung mit einem Wert von 2,5 Millionen nicht bereits überaltert ist.

Herr Hofmann bestätigt, die Kläranlage ist derzeit bereits mit 22.000 – 26.000 Einheiten hoch belastet und die Druckrohrleitungen haben dieses noch leisten können. Ggfs. können sich die Kosten durch z. B. zusätzliche neue Druckrohrleitungen noch erhöhen.

Ausschussmitglied Teusner möchte wissen, um wieviel Prozent sich die Abwassergebühren erhöhen werden und ob es noch weitere kritische Punkte gibt, die die Kosten in die Höhe treiben könnten.

Herr Hofmann bestätigt, dass ggfs. durch Anpassungen der Leitungssysteme noch Kosten dazu kommen könnten.

BM Pieper teilt mit, dass durch Herrn von Aschwege, EWE Wasser GmbH, eine vermutliche Steigerung von ca. 20 Cent für die Abwassergebühr errechnet wurde bei einer Gesamtmaßnahme von 2,5 Mio. €. Trotz dieser Erhöhung läge die Gemeinde Wiefelstede dann immer noch gut im Rahmen der Abwassergebühren der umliegenden Gemeinden.

Ausschussmitglied Schnörwangen bedankt sich bei Herrn Hofmann für die ausführlichen Erläuterungen und macht darauf aufmerksam, dass die Erweiterung der Kläranlage erforderlich ist und die BürgerInnen hierfür in der Gesamtheit dann auch die Kosten tragen müssen.

Ausschussmitglied Helm, meint, dass die Kostensituation sich sicherlich mittlerweile eher höher darstellt. Und ob es sein kann, dass der Planungskostenanteil so hoch ist.

BM Pieper erläutert, dass Planungskosten auch bei anderen Bauvorhaben zwischen 20 – 25% der Gesamtkosten liegen. Aber eine gute Planung ist eine wichtige Grundlage für die Erweiterung und zukunftssichere Ertüchtigung der Kläranlage.

Ausschussmitglied Würdemann fragt nach dem realistischen Zeitrahmen für die Ertüchtigung der Anlage. Er bezweifelt das die Herstellung innerhalb von 2 Jahren erfolgen kann. Herr Hofmann erläutert den weiteren Ablauf bis zur Bauphase, Er geht von ca. 3 – 4 Jahren aus, da die Ausarbeitung des Umweltverträglichkeitsgutachten bereits 1 Jahr dauern wird.

Ausschussvorsitzender Claußen dankt Herrn Hofmann für die Erläuterungen. Herr Hofmann verabschiedet sich.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede:

**Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt dem vorgelegten Angebot für die Planungsleistung für die Erweiterung der Abwassereinigungsanlage in Höhe von 780.000 € (netto) zu. Die EWE Wasser GmbH wird beauftragt die Planungsleistungen entsprechend zu beauftragen.**

**11. Gehwegsanierungsmaßnahmen;  
hier:Maßnahmebeschluss  
Vorlage: B/2736/2025**

FBL zu Jeddelloh erläutert die Beratungsvorlage.

Ausschussmitglied Teusner fragt nach, ob der Gehweg auch im unbebauten Bereich des Wehnerfelder Weges erneuert werden soll.

FBL zu Jeddelloh teilt mit, dass leider die Mittel dafür nicht ausreichen. In diesem Bereich werden lediglich Mängel beseitigt. Bei der Sanierungsmaßnahme handelt es sich um ca. 500m des Fuß- und Gehweges im Bereich der Bebauung des Wehnerfelder Weges.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede

**Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Sanierung der Nebenanlagen am Wehnerfelder Weg im Bereich der vorhandenen Bebauung mit einem Kostenvolumen in Höhe von max. 150.000,00 €. durchzuführen.**

## **12. Antrag für eine Bedarfsampel an der Gristeder Straße Vorlage: B/2638/2024**

FBL III zu Jeddelloh verweist auf die erfolgte Beratung im Straßen- und Verkehrsausschuss im Oktober 2024. Seitens der Verwaltung sei die Vorlage nochmals mit Daten ergänzt worden. Nun sollte abschließend über den Antrag beraten werden.

Ausschussmitglied Teusner macht darauf aufmerksam, dass bereits seit 2021 immer wieder darauf hingewiesen wurde, dass hier ein Gefahrenbereich besteht. Er hinterfragt, ob seitens der Gemeinde Wiefelstede eine Ampel überhaupt installiert werden kann, wenn der Landkreis Ammerland nicht das Erfordernis sieht.

BM Pieper bestätigt, dass diese Möglichkeit besteht, aber dann würde die Gemeinde die Aufgaben anderer Behörden übernehmen. Dieses kann die Gemeinde monetär nicht leisten.

Ausschussmitglied Teusner entgegnet hierzu, dass es auch andere Projekte gibt, die schon so durchgeführt wurden.

Ausschussmitglied Schnörwangen folgt dem Vorschlag der Gemeindeverwaltung, bittet aber die Verwaltung nochmals um Prüfung der Beschilderung. Hier gäbe es auch Hinweise in dem vom Landkreis Ammerland erstellten Radwegeverkehrskonzept. Frau Schnörwangen macht deutlich, dass die Anlieger grundsätzlich verstanden werden, jedoch könne die Gemeinde diese freiwillige Leistung nicht übernehmen.

Ausschussmitglied Thiel versteht die Ängste der Eltern, macht aber auch auf die Problematik in den Bauernschaften aufmerksam. Hier gibt es Straßen auf denen Geschwindigkeiten bis 100 km/h zugelassen sind. Auch hier queren Kinder und Ältere die Straßen. Man kann nicht überall eine Lösung finden.

Ausschussmitglied Helm schlägt vor Gelder zweckgebunden zurückzulegen, um solche Aufgaben zukünftig übernehmen zu können.

BM Pieper macht auf den derzeitigen Haushalt aufmerksam und erläutert nochmals das leider keine Gelder zur Verfügung stehen.

Ausschussmitglied Kraß fragt, ob die Kosten für einen Zebrastreifen evtl. geringer sind.

Fachbereichsleiterin zu Jeddelloh macht darauf aufmerksam, dass für einen Zebrastreifen auch Rechtsvorschriften zu beachten sind. Eine nochmalige Prüfung könne hierzu erfolgen.

Ausschussmitglied Teusner regt an Haushaltsreste zu verwenden oder Sponsorengeldern einzuholen.

Zudem beantragt Ausschussmitglied Teusner eine getrennte Abstimmung über den Beschlussvorschlag

- a) „Bericht wird zur Kenntnis genommen“
- b) „Übernahme der Kosten und die Errichtung einer Querungshilfe auf der L 825 kann auch seitens der Gemeinde Wiefelstede nicht in Aussicht gestellt werden“.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ausschussmitglied Würdemann macht darauf aufmerksam, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich der Bushaltestelle nicht aus den Augen verloren werden sollte. Er bittet dieses weiter mit zu bedenken und darüber im Ausschuss zu berichten.

Alsdann ergeht folgender Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede

a) einstimmig

b) mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

- a) **Der Straßen- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht zu dem Antrag der Anlieger zur Kenntnis.**
- b) **Eine Übernahme der Kosten und die Errichtung einer Querungshilfe auf der L 825 kann auch seitens der Gemeinde Wiefelstede nicht in Aussicht gestellt werden.**

**13. Beratung über die Verkehrsproblematik im Baugebiet Metjendorf (Eichelhäherweg/Rotkehlchenweg, BPL-Gebiet 130 und 115)  
hier: Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 11.06.2024  
Vorlage: B/2734/2025**

BM Pieper erläutert die Beratungsvorlage.

Herr Richter als Anlieger bittet ein Statement abgeben zu dürfen. Dem wird einstimmig stattgegeben.

Herr Richter erklärt die Lage und Verkehrsführung im Baugebiet Bachstelzenweg, Eichelhäherweg und dem Harms-Gelände. Seit der Bebauung des Harms-Geländes wird die Wohnsiedlung als Abkürzungsstrecke genutzt, da es sich nicht um ein in sich geschlossenes Wohngebiet handelt. Er macht deutlich, dass die Anlieger hier einen dringenden Handlungsbedarf sehen. Weiterhin erläutert er, dass es wohl ursprünglich eine andere Verkehrsplanung gegeben hat.

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich bei Herrn Richter für das Statement.

Ausschussmitglied Teusner schlägt vor die AnwohnerInnen in die Diskussion einzubeziehen, wenn das Thema in der Straßenverkehrsbehörde behandelt wird.

BM Pieper sieht keine Möglichkeit alle Anlieger in die Besprechungen einzubinden, da es dann zu viele Ansätze oder Meinungen geben wird.

Hierauf entgegnet Ausschussmitglied Teusner, dass man sich hier ja auf einen Sprecher beschränken könnte.

Frau Badet hält es für wichtig, dass bei einer Veränderung der verkehrlichen Situation trotzdem grundsätzlich noch die Möglichkeit bestehen bleiben muss, die Straßen als Verbindungswege im Ort zu nutzen (Bauphase, Unfallsperrungen auf Hauptstraßen usw.)

Heiko Siemen unterstützt den Vorschlag der Verwaltung mit seiner Fraktion, bei der Lösungsfindung sollten die Belange der Anlieger natürlich berücksichtigt werden.

Herr Teusner stellt den Antrag auf Anwohnerbeteiligung

Der Antrag zur Anwohnerbeteiligung wird mit 2 Ja-Stimmen, 6-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Nach der Aussprache wird mit 9 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen abgelehnt.

**Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Ammerland die verkehrliche Situation in den Bebauungsplangebieten 115 und 130 insgesamt zu analysieren und Lösungsansätze für eine Verbesserung des Ist-Zustandes zu erarbeiten und die Ergebnisse vorzulegen.**

#### **14. Widmung Usedomstraße -Erweiterung Heidkamp, Gelände Küpker, BPL 29./I Vorlage: B/2737/2025**

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag

**Gem. § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG), zuletzt geändert am 29.06.2022, wird das Wegeflurstück 58/27 der Flur 29 für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die Straße trägt die Bezeichnung „Usedomstraße“ und ist die Verlängerung der bereits bestehenden Usedomstraße.**

#### **15. Einwohnerfragestunde**

Frau Hohmann bedankt sich für die Anhörung und stellt fest, dass es nicht unbedingt die Ampel sein muss, auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 im Bereich der Bushaltestelle würde schon helfen.



Herr Böttger meldet sich zum Thema Geruchsgutachten für die Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage Wiefelstede. Tageweise kommt es in den angrenzenden Wohnbereichen um die Kläranlage herum nach wie vor zu Geruchsbelästigung. Hier sollte bei der Erweiterung darauf geachtet werden, dass es nicht zu Verschlechterungen kommt.

BM Pieper teilt mit, dass durch die Erweiterung keine zusätzliche Geruchsbelästigung zu erwarten ist. Das es dazu nicht kommt haben die Gemeinde sowie die EWE Wasser GmbH im Blick.

Auf Nachfrage durch Herr Böttger erläutert BM Pieper, dass die EWE Wasser GmbH für die Vergabe der Planungsleistungen zuständig ist.

Auf Nachfrage von Frau Böye erläutert Herr Pieper, wie es nach der heutigen Sitzung zu dem Antrag weitergeht. Eine Information wird entsprechend an den Landkreis Ammerland erfolgen.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

## **16. Anfragen und Anregungen**

FBL zu Jeddelloh hat noch zwei Dinge zu berichten. Die Regenwasserproblematik in der Lerchenstraße wird weiter betrachtet. Die Gräben wurden zwischenzeitlich auf der Oldenburger Seite gereinigt. Man hoffe, dass sich hierdurch bereits eine Verbesserung ergibt.

FBL zu Jeddelloh informiert über den geplanten Bürgerbeteiligungsprozess/ Workshop zur Schaffung eines Generationenspielplatzes im Baugebiet Grote Placken. Hierzu verweist Sie auf die Beratungen im Ausschuss für Generationen und Soziales.

Ausschussmitglied Schnörwangen macht auf Heckenschaden in Spohle gegenüber dem Spohler Krug aufmerksam und bittet um Klärung.

Ausschussmitglied Würdemann fragt nach wann die Straßensanierungen durchgeführt werden. Es handelt sich hier um Maßnahmen aus dem Jahr 2023.

FBL III zu Jeddelloh teilt mit, dass die Maßnahmen ausgeschrieben und beauftragt sind, man gehe von einem kurzfristigen Baubeginn aus. Weiterhin berichtet Sie, dass danach die Sanierung Wehnerfelder Weg erfolgen wird. Zum Sommer sind dann die Maßnahmebeschlüsse für „Im Grund“ und „Pohlstraße“ noch zu fassen. Hierzu müssen seitens der Verwaltung noch Ausarbeitungen vorgelegt werden.

Beratendes Mitglied Siemen macht darauf aufmerksam, dass es in der Straße Am Esch im Bereich des Seniorenwohnheimes zu LKW-Verkehr und hohen Geschwindigkeiten kommt.

Ausschussmitglied Wünker fragt nach der Beschilderung „Am Heideplacken“.

FBL zu Jeddelloh teilt mit, dass dieses noch abschließend im Rahmen der Verkehrskommission geprüft werden muss.

Ausschussvorsitzender Claußen fragt nach dem Spielplatz in Wemkendorf.  
FBL zu Jeddeloh erläutert das bereits mit Westfalia ein Konzept ausgearbeitet wurde. Gespräche mit dem Verein sollen noch erfolgen.

## **17. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ausschussvorsitzender Claußen schließt die öffentliche Sitzung um 18.49 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

---

gez.

---

gez.  
Fachbereichsleiter

---

gez. Barbara Hülsmann-Lenke  
Protokollführung